



DIHK

AHK

IHK

Factsheet zum EU- Mercosur-Abkommen

AHK Brasilien | Rio de Janeiro

Eckdaten und Auswirkungen im Rahmen der grünen Technologien



Factsheet zum EU-Mercosur-Abkommen

AHK Brasilien | Rio de Janeiro

Allgemeine Angaben zum Abkommen

Deutschland, Mittwoch, 22.04.2026

Aktueller Stand:

- Uruguay, Argentinien, Paraguay und Brasilien haben bereits das Abkommen vollständig ratifiziert.¹
- Trotz der Verzögerung des finalen EU-Ratifizierungsprozesses durch ein laufendes Rechtsgutachten tritt der handelspolitische Teil des Abkommens planmäßig am 1. Mai 2026 über eine Interims-Lösung vorläufig in Kraft.²

Strategische Dimensionen und Marktdaten:

- **Reichweite des Wirtschaftsblocks:** Das im Januar 2026 konsolidierte Abkommen umfasst einen Markt von rund 720 Millionen Verbrauchern. Es vereint den Mercosur mit den 27 EU-Mitgliedstaaten und repräsentiert etwa 20 % des globalen BIP³.
- **Öffnung des Warenverkehrs:** Jährliche Einsparungen von über 4 Mrd. EUR durch die Zoll-Eliminierung (91 % der EU-Exporte / 90 % der Mercosur-Exporte)⁴.
- **Bevölkerung und Konsummarkt:** Mit 31 beteiligten Nationen entsteht eine der flächenmäßig größten Freihandelszonen. Dies erleichtert insbesondere KMU den Zugang zu einer expandierenden Mittelschicht in Brasilien durch den Abbau wirtschaftlicher Barrieren⁵.

Praktischer Hinweis!

Zur Überprüfung des schrittweisen Abbaus spezifischer Zolltarife nutzen Sie bitte das [Access2Markets-Tool](#) der Europäischen Kommission und geben Sie den entsprechenden NCM/HS-Code ein.

¹ Quelle: [Uruguay und Argentinien ratifizieren Mercosur-Handelsabkommen mit EU | tagesschau.de](#).

² Quelle: [EU-Mercosur-Abkommen: Vorläufige Anwendung ab 1. Mai 2026](#).

³ Quelle: [Acordo de Parceria entre Mercosul e União Europeia — Siscomex](#) – 2. Absatz des Kapitels “Über das Abkommen”.

⁴ Quellen: [GTAI - Germany Trade & Invest - Mercosul Opportunities](#) und <https://www.gov.br/mre/pt-br/assuntos/politica-externa-comercial-e-economica/agenda-de-negociacoes-externas/factsheet-acordo-de-parceria-mercossul-uniao-europeia>.

⁵ Quelle: <https://agenciagov.ebc.com.br/noticias/202601/201cuniao-europeia-e-mercossul-farao-historia-ao-criar-uma-das-maiores-areas-de-livre-comercio-do-mundo201d-afirma-lula-sobre-acordo-de-parceria?>.



Factsheet zum EU-Mercosur-Abkommen

AHK Brasilien | Rio de Janeiro

Wirtschaftliche Auswirkungen für deutsche Unternehmen in der Mercosur Region

Im Fokus: deutsche KMU im brasilianischen Markt

- **Regulatorische Vereinfachung:** Das Abkommen sieht eine Harmonisierung von Normen und die Vereinfachung von Produktzertifizierungsprozessen für den lokalen Vertrieb vor⁶.
- **Zugang zum öffentlichen Beschaffungswesen:** EU-Unternehmen können sich um öffentliche Aufträge in Mercosur-Staaten bewerben. Allein der brasilianische Bundesbeschaffungsmarkt übersteigt **8 Milliarden €** pro Jahr⁷.
- **Beseitigung finanzieller Barrieren durch Tarifsenkung:**
Das EU-Mercosur-Handelsabkommen wird Zölle senken auf
 - Autos (derzeit bis zu **35 %**)
 - Maschinen (derzeit **14–20 %**)
 - Pharmazeutika (derzeit bis zu **14 %**)
 - und viele weitere Produkte – und EU-Unternehmen jährlich über 4 Mrd. € sparen⁸.
- Das EU-Mercosur-Handelsabkommen wird die derzeit hohen Zölle auf wichtige EU-Agrar- und Lebensmittelprodukte senken, etwa auf Wein und Spirituosen (**bis zu 35 %**), Schokolade (**20 %**) und Olivenöl (**10 %**). Die EU-Agrarexporte dürften um fast **50 % steigen**⁹.
- **Stärkung und Internationalisierung des Mittelstands (KMU):** Ca. **95 %** der exportierenden deutschen Unternehmen sind KMU. Kapitel 14 des Interim-Handelsabkommens richtet sich speziell an die KMUs¹⁰:
 - Die Vertragsparteien stellen spätestens drei Jahre nach Inkrafttreten frei zugängliche, benutzerfreundliche Informationen (v. a. über Websites und Datenbanken) bereit.
 - Jede Vertragspartei benennt KMU-Koordinatoren zur Unterstützung des Informationsaustauschs, zur Überwachung der Umsetzung und zur Sicherstellung der Berücksichtigung von KMU-Bedürfnissen.

⁶ Quelle: [Factsheet: EU-Mercosur Partnership Agreement: Germany - Trade and Economic Security](#).

⁷ Quelle: [The EU-Mercosur trade agreement - European Commission](#).

⁸ Quelle: [The EU-Mercosur trade agreement - European Commission](#).

⁹ Quelle: [The EU-Mercosur trade agreement - European Commission](#).

¹⁰ Quelle: [EU-Mercosur: Text of the agreement](#).



Factsheet zum EU-Mercosur-Abkommen

AHK Brasilien | Rio de Janeiro

Spezifizierungen für den Bereich grüne Technologien

Grüne Technologien im brasilianischen Markt: im Mittelpunkt der EU-Mercosur-Partnerschaft

Das Abkommen verknüpft die erneuerbaren Energiepotenziale des Mercosur mit europäischer Technologie- und Finanzierungskompetenz und schafft eine komplementäre Wertschöpfungskette. Verbesserte Handels- und Investitionsbedingungen beschleunigen den Technologietransfer¹¹.

- **Sicherung des Zugangs zu kritischen Rohstoffen für die Energiewende:** Der Mercosur ist ein wichtiger Lieferant für den grünen Wandel, insbesondere Niob, von dem die EU etwa **82 %** aus dieser Region bezieht. Dieses Metall ist entscheidend für Leichtbau, Wasserstofftechnologie und Batterietechnik. Das Mercosur-EU-Abkommen könnte den Zugang zu diesen Rohstoffen langfristig erleichtern¹².
- **Schrittweiser Zollabbau:** Grüne Technologien aus den Tarifpositionen der Bereiche Maschinenbau, Elektrotechnik sowie Umwelt- und Energietechnik könnten von einem Tarifabbau profitieren, der derzeit bei etwa **14–20 %** liegt und **schrittweise auf 0 % reduziert wird**. Dieser Abbau könnte über Zollabbauperioden erfolgen, die je nach Tarifposition teilweise sofort, aber auch über **10 oder 15 Jahre** hinweg realisiert werden¹³.
- **Beschaffungsmarkt:** Der diskriminierungsfreie Zugang zum Mercosur-Beschaffungsmarkt bietet Wachstumspotenziale für grüne Technologien deutscher Unternehmen. In Brasilien verdeutlicht der Anstieg nachhaltiger Ausschreibungen um fast **38 % (2014–2018)** diesen positiven Trend¹⁴.

Weitere konkrete Maßnahmen zur Förderung grüner Technologien und nachhaltiger Praktiken¹⁵

- Die technische Überwachung der Rolle von Wäldern als Treibhausgassenkern ist erforderlich, um die Kohlenstoffspeicherung besser zu verstehen und zu steuern.
- Der Einsatz von Transparenz- und Sorgfaltspflichtmechanismen trägt zum Aufbau nachhaltiger Lieferketten bei. Ein zentrales Instrument dabei ist die Verbesserung der Rückverfolgbarkeit in den Lieferketten, um sicherzustellen, dass konsumierte Produkte nicht zur Entwaldung beitragen.
- Die Parteien vereinbaren, die Kreislaufwirtschaft zu fördern, um die Ressourceneffizienz zu steigern.
- Forschung und Entwicklung im Bereich der Satellitenüberwachung wird priorisiert, um Entwaldung und Waldbrände präzise zu verfolgen.

¹¹ Quelle: [New Annexes EU-Mercosul.pdf](#).

¹² Quelle: [The EU-Mercosur trade agreement - European Commission](#).

¹³ Quelle: [Factsheet: EU-Mercosur Partnership Agreement: Germany - Trade and Economic Security](#).

¹⁴ Quelle: [ResearchGate](#).

¹⁵ Quelle: [18 Trade and sustainable development.pdf](#).



AHK Brasilien | Rio de Janeiro

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Rio de Janeiro

Webseite: www.brasilien-riodejaneiro.ahk.de/br

Av. Graça Aranha 1 • BR 20030-002 Rio de Janeiro • Brasilien

Tel.: (+55 21) 2224 2123

Autorinnen:

Christin Schürger

Emilia Bailer

Juliana Veirano

Luiza Freire

Ansprechpartner & Kontaktdaten:



Andreas Olpp

Projektleiter Markteintritt
Innovationsscout – Repräsentanz des Landes
Baden-Württemberg in Brasilien

E-Mail-Adresse: andreas@ahk.com.br

Tel.: (+55 21) 2224-2123 Durchwahl 2210 |

Mobil: (+55 21) 99132-4363



Luiza Freire

Messekoordinatorin
Assistentin der Hauptgeschäftsführerin

E-Mail-Adresse: luiza.freire@ahk.com.br

Tel.: (+55 21) 2224-2123 Durchwahl 2231 |

Mobil: (+55 21) 99146-5024



Deutsche
Auslandshandelskammern
German Chambers
of Commerce Abroad